

DITIB Hessen und ABCami kooperieren

Am 14. Juli trafen sich Projektleiterin Dr. Britta Marschke und Regionalkoordinator Abed all Gaffar Mohamed in der Ulu Camii in Bad Homburg mit Selçuk Doğruer und Selami Şahin. Ersterer ist Landeskoordinator des DITIB Landesverbandes Hessen. In dieser Funktion engagiert sich Selçuk Doğruer seit Jahren für einen interkulturellen und interreligiösen Austausch. Selami Şahin fungiert als Vorstand in der Ulu Camii in Bad Homburg. DITIB Hessen und ABCami werden in Zukunft noch enger kooperieren.



v.l.n.r.: Selçuk Doğruer, Abed Mohamed, Britta Marschke, Selami Şahin

Gemeinsames Fastenbrechen in der Mimar Sinan Moschee und Haci Bayram Moschee in Berlin



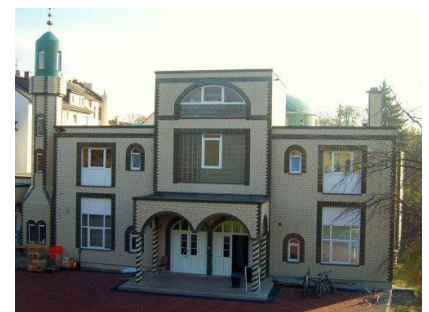
Fastenbrechen in der Mimar Sinan Moschee in Berlin-Neukölln

Die Neuköllner Mimar Sinan Moschee lud am 28. Juni zum gemeinsamen Iftar-Essen ein. Die freie Moschee wurde im Jahr 2007 gegründet und hat im Moment ca. 250 Mitglieder. Zum Freitagsgebet kommen ca. 500 Menschen. Einen Tag später lud die Haci Bayram Moschee (IGMG) auch zum Fastenbrechen ein. Die Haci Bayram Moschee möchte ein Ort der Begegnung sein und gibt Einblicke in die muslimische Religiosität. Weltweit wird der Ramadan von Muslimen und Musliminnen als eine Zeit der Besinnung und des Mitgefühls begangen. Weitere Informationen erhalten Sie auf

unserer [Homepage](#). Jedes Jahr initiiert ABCami Iftaessen in verschiedenen Moscheen, um gemeinsam mit den Moscheegemeinden und Vorständen das Fastenbrechen zu begehen.

Erster Kooperationsvertrag mit arabischer Moschee

Der erste Kooperationsvertrag mit einer arabischen Moschee wurde in Hausen in Frankfurt am Main unterschrieben. Ein Alphabetisierungskurs für geflüchtete Menschen ist Anfang Juli in der Abu Bakr Moschee, die der Islamischen Gemeinde Frankfurt (IGF e.V.) zugehörig ist, gestartet. Die im Jahre 1960 gegründete Gemeinde trägt den Namen von Abu Bakr und hat ca. 120 Mitglieder. Zum Freitagsgebet kommen ca. 1200 Menschen. Durch die Ausweitung auf arabische Moscheen wird ABCami vielfältiger, zudem können wir mehr Betroffene erreichen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webpräsenz](#).



Abu Bakr Moschee in Hausen in Frankfurt am Main

Lerncafé Spandau öffnet seine Pforten

Am 16. Juni hat die GiZ e.V. zur Eröffnung des Lerncafé Spandau eingeladen. Menschen, die nicht richtig lesen und schreiben können, ermöglicht das offene Konzept des Lerncafés einen besseren Zugang zu Bildungs- und Beratungsangeboten. Die Idee des Lerncafés ging ursprünglich von ABCami aus, die design akademie Berlin hat bei Gestaltung des Lerncafés entscheidend mitgewirkt. Durch die enge Verknüpfung

Alphabetisierung und Grundbildung an Moscheen Ausgabe Nr. 15 Juli 2016



werden hohe Synergieeffekte für Lernende in Berlin erreicht. Weitere Details können Sie dem [Internetauftritt](#) der GiZ e.V. entnehmen.

Treffen mit der Volkshochschule Wiesbaden



Treffen mit der VHS Wiesbaden

Am 21. Juni 2016 trafen sich die Projektleiterin des ABCami Projekts, Dr. Britta Marschke, die beiden Regional-koordinator*innen, Dr. Zeynep Sezgin Radandt, Abed all Gaffar Mohamed und die Lehrkraft des Standortes Wiesbaden, Imen Brini, mit Vertreter*innen des Fachbereiches für Sprachen an der Volkshochschule (VHS) Wiesbaden.

Die VHS Wiesbaden bietet auch Sprachangebote mit Integrationskursen und Alphabetisierungskursen für Erwachsene an. Ferner verfügt sie über ein Lernzentrum mit zwölf Arbeitsplätzen mit PCs, an denen Interessierte die deutsche Sprache mit dem Onlinelernportal "ich-will-deutsch-lernen" (www.iwdl.de) lernen können. Durch die Kooperation wird einerseits die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert, andererseits können unsere Lernenden mit Hilfe des Online-Lernportals bereits Gelerntes vertiefen. Einen detaillierten Bericht lesen Sie auf unserer [Webpräsenz](#).

Arbeitsblatt des Monats

Diesen Monat wird der Buchstabe L als Groß- und Kleinbuchstabe am Beispiel des Wortes Lampe (auf arabisch: لمبة، لوح) kontrastiv eingeführt. Zur Buchstabeneinführung wird zu jedem Buchstaben ein Bild aus unserer deutsch-arabischen Anlauttabelle dargestellt, dessen Anlaut in beiden Sprachen identisch ist. Im Anschluss folgt eine Hörübung, bei der Lernende am Beispiel verschiedener, deutsch-arabischer Wörter den Anlaut L differenzieren sollen. Näheres finden Sie im Lehrerkommentar des Arbeitsblattes. Die Unterrichtseinheit kann von unserer [Homepage](#) heruntergeladen werden.

Gewinnerfilm „Wer entscheidet?“ im Kino

Der auf unserer ABCami-Berlinkonferenz zum Sieger gekürte Film „[Wer entscheidet?](#)“ wird in diesem Sommer in einem Berliner Freiluftkino in Spandau aufgeführt. Studierende der design akademie Berlin hatten Konzepte entwickelt, um Moscheegemeinden in der öffentlichen Wahrnehmung als Bildungsort stärker in den Fokus zu rücken und die Zielgruppe für die ABCami-Kurse anzusprechen. Der Film macht deutlich, dass die Moschee nicht nur ein Ort des Glaubens ist, sondern auch ein Ort des Lernens sowie des interreligiösen Austauschs.

Impressum

Herausgeber:
GiZ e.V.
Reformationsplatz 2
13597 Berlin
Tel.: 030 5130100
E-Mail: abcami@giz.berlin
www.giz-berlin.de
www.abcami.de

Vertretungsberechtigt und inhaltlich verantwortlich:
Geschäftsführerin
Frau Dr. Britta Marschke
Vereinsregister Berlin-Charlottenburg 20440 NZ

Der Newsletter ist urheberrechtlich geschützt. Für die Angaben in diesem Newsletter wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Falls Sie den Newsletter irrtümlich erhalten haben, können Sie sich bei abcami@giz.berlin abmelden.